

# WebCenter Content an bewölkten Tagen

**Christoph Münch**  
**Virtual7**  
**D-76185 Karlsruhe**

## **Keywords:**

Oracle Document Cloud Service, ODCS, Cloud, Software as a Service, SaaS, WebCenter Content, Web Content Management, Konvertierung, Dokumentenmanagement, Synchronisierung, Filesharing,

## **Einleitung:**

Betrachtet man heute die IT Landschaft, bzw. verfolgt man die aktuellen Trends, begegnet einem nicht erst seit kurzem ein Begriff sehr häufig: Cloud. Alles soll in die Cloud. Alles soll aus der Cloud kommen. Als ich das erste Mal davon Wind bekommen habe, fühlte ich mich selbst wie in einer Wolke. Mein erster Gedanke war, gibt es das nicht schon? Ich habe mich zurück an die Zeit erinnert, als versucht wurde, Internet PCs zu etablieren, die keine eigene Festplatte haben sollten, sondern alles nur im Internet verwenden. Damals hat nur noch niemand von Cloud Computing gesprochen.

Jetzt werden die meisten selbstverständlich zu recht sagen, das war ja doch was ganz anders. Das ist richtig. Wir reden heute von einer ganz anderen Leistungsfähigkeit. Heute sollen wir, wenn wir den Herstellern Glauben schenken, einfach alles in der Cloud machen. Die Cloud stellt flexibel Speicherplatz, als auch Dienste zur Verfügung. Selbst ganze Infrastrukturen werden als Infrastructure as a Service (IaaS) für den Kunden bereitgestellt.

Soweit möchte ich in meinem Vortrag nicht gehen. Ich will vielmehr nur einen kleinen Teil der großen Cloud Strategie betrachten und zeigen, wie man den Oracle Document Cloud Service als Unternehmen nutzen kann, um mit externen Mitarbeitern, aber auch ganz besonders seinen Kunden zu kollaborieren. Es soll deutlich gemacht werden, wie man auch ganz ohne Dokumente per Mail zu verschicken, sicher und in die eigene Unternehmensstruktur integriert, mit Kunden zusammen arbeiten kann.

## **Dokumentenmanagement und Filetransfer**

Wir arbeiten heute alle mit einer Vielzahl an Dokumenten, die wir mit unseren Kunden teilen müssen. Im Unternehmen haben wir im besten Falle ein Dokumentenmanagementsystem, welches als zentrale Ablage für das Unternehmen gilt. Alle Dokumente für den internen Gebrauch, als auch die Korrespondenz mit dem Kunden, befinden sich revisionssicher in diesem System.

Will man aber Dokumente mit einem Kunden teilen, wird das Dokumentenmanagement schnell zur unübersichtlichen Qual. Man schickt ein Papier per Mail. Man bekommt es zurück. Ein anderer bearbeitet es und legt es im Fileshare ab. Wir kennen das alle. Die große Frage ist: Sobald das

Dokument außerhalb des dafür vorgesehenen Systems ist, weiß keiner mehr so recht, welche Version die neuste, oder einfacher gesagt, welche die richtige ist.

Will man auf den Austausch per Mail verzichten, finden sich am Markt selbstverständlich eine Vielzahl von mehr oder weniger leistungsstarken Filesharinglösungen, die wir aus dem Privaten kennen und auch lieben gelernt haben. Sicher haben wir auch alle schon eine solche Lösung für den geschäftlichen Dokumentenverkehr missbraucht. Ich persönlich habe schon oft Sätze gehört wie „Die Datei ist zu groß als Mailanhang“ oder „Ich leg es dir in meine ‘Cloudablage‘, dann kannst du es dir dort runterladen“.

Meines Erachtens nach ist es wenig sinnvoll, dass ein Mitarbeiter Firmendokumente über private Dokumentencloud-Dienste verteilt. In erster Linie ist es unter Sicherheitsaspekten wenig sinnvoll, firmenrelevanten Dokumente über eine privatpersonbezogene Lösung zu verteilen. Wer einmal die AGBs gelesen hat, wird sicher der gleichen Meinung sein. Weiterhin ist es auch wenig zielführend, wenn jeder Mitarbeiter seine eigene bevorzugte Lösung verwendet.

## Oracle Document Cloud Service

Wäre es nicht viel sinnvoller, eine sichere und integrierte Lösung zu haben, die mit der eigenen Infrastruktur zusammenarbeitet? Oracle hat sich sicher ähnliche Gedanken gemacht und bietet den Oracle Document Cloud Service (ODCS) an.

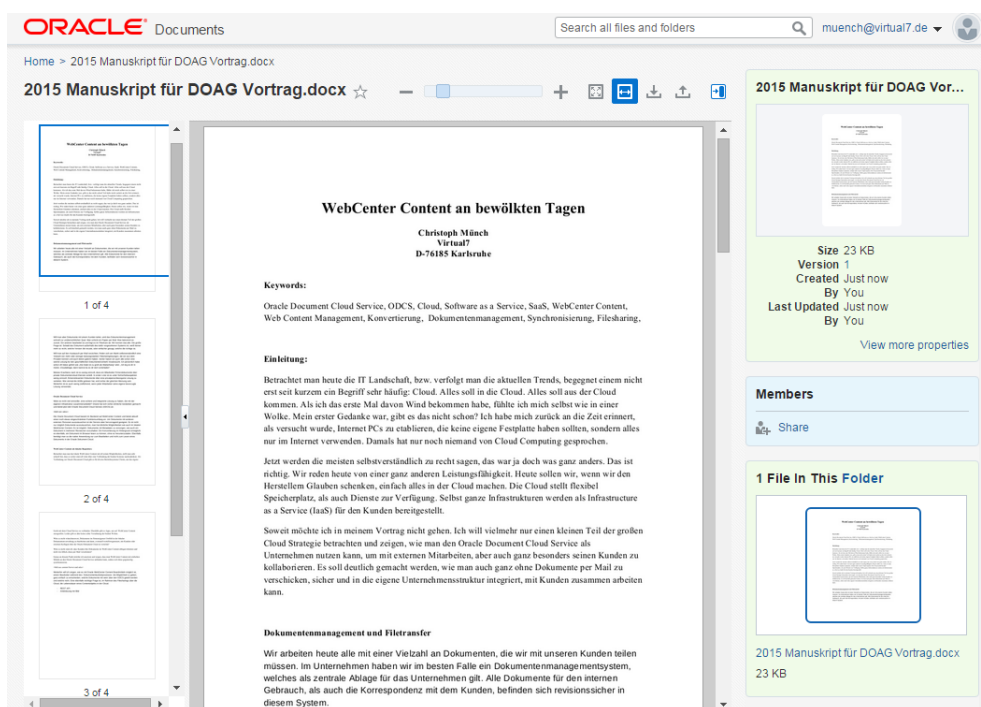


Abbildung 1: Oracle Document Cloud Oberfläche

Die Oracle Document Cloud basiert im Backend auf WebCenter Content und bietet aktuell einen noch etwas eingeschränkten Funktionsumfang an. Um Dokumente mit anderen externen Personen auszutauschen ist der Service aber hervorragend geeignet. Es ist nicht nur möglich Dokumente auszutauschen, man hat ähnliche Möglichkeiten wie auch im lokalen WebCenter Content. Es ist möglich, Dokumente mit Metadaten zu versorgen, wie auch ein Dokument in mehreren Revisionen vorzuhalten. Eine Konvertierung im Hintergrund ermöglicht es ebenfalls, ein Dokument im Browser lesen zu können, ohne es herunterzuladen. Ebenfalls benötigt man so die native Anwendung nur zum Bearbeiten und nicht zum Lesen eines Dokuments in der Oracle Dokument Cloud.

### **WebCenter Content als lokales Repository**

Betrachtet man nun das lokale WebCenter Content mit all seinen Möglichkeiten, stellt man sehr schnell fest, dass es sicher sinnvoll wäre über eine Verbindung der beiden Systeme nachzudenken. Als Verbindung zur Oracle Document Cloud gibt es für diverse Betriebssysteme Clients, um das eigene Gerät mit dem Cloud Service zu verbinden. Ebenfalls gibt es Apps, um auf WebCenter Content zuzugreifen. Leider gibt es aber keine echte Verzahnung der beiden Welten.

Wäre es nicht wünschenswert, Dokumente im firmeneigenen Umfeld in der lokalen Dokumentenverwaltung zu bearbeiten und dann, eventuell workflowgesteuert, mit Kunden oder externen Kollegen über die Oracle Dokument Cloud zu verteilen?

Wäre es nicht sinnvoll, dass Kunden ihre Dokumente im WebCenter Content ablegen könnten und nicht wie üblich, diese per Mail verschicken?

Genau an diesem Punkt möchte ich ansetzen und zeigen, dass man WebCenter Content mit einfachen Mitteln an den Oracle Document Cloud Service anbinden kann, sodass sich diese gegenseitig synchronisieren.

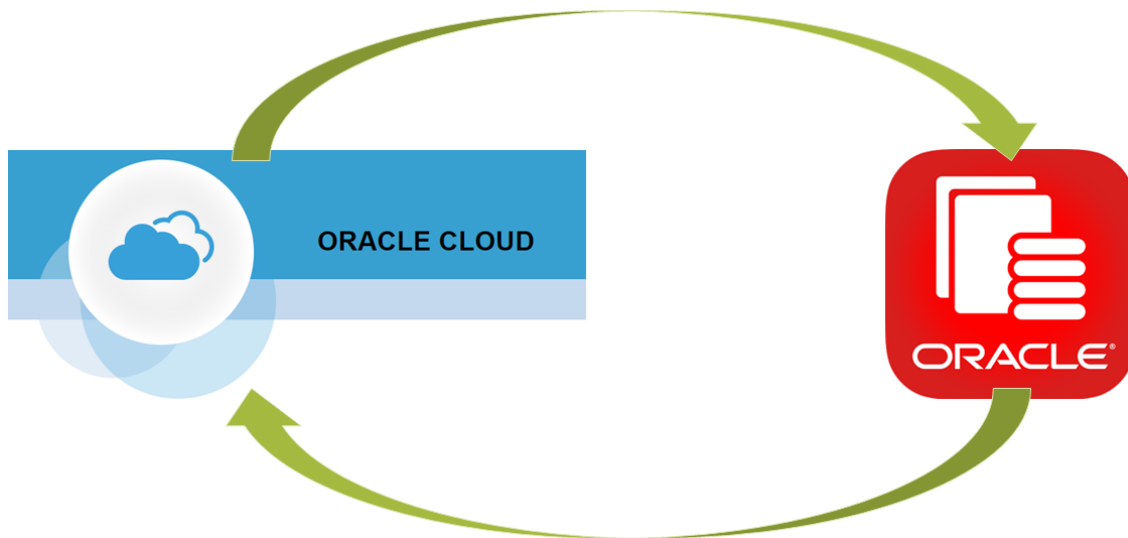


Abbildung 2: Synchronisation Oracle Document Cloud und WebCenter Content

Weiterhin will ich zeigen, wie es mit Oracle WebCenter Content Boardmitteln möglich ist, einem Bearbeiter während des Dokumentenlaufzeitprozesses die Möglichkeit zu geben, ganz einfach zu entscheiden, welche Dokumente mit wem über den ODCS geteilt werden und welche nicht. Eine ebenfalls wichtige Frage ist, im Rahmen des Filesharings über die Cloud, die Lebensdauer eines Contentobjekts in der Cloud.

Oracle stellt dazu eine kompakte und einfach zu verwendende REST API zur Verfügung mit der sich die Oracle Document Cloud einbinden lässt.

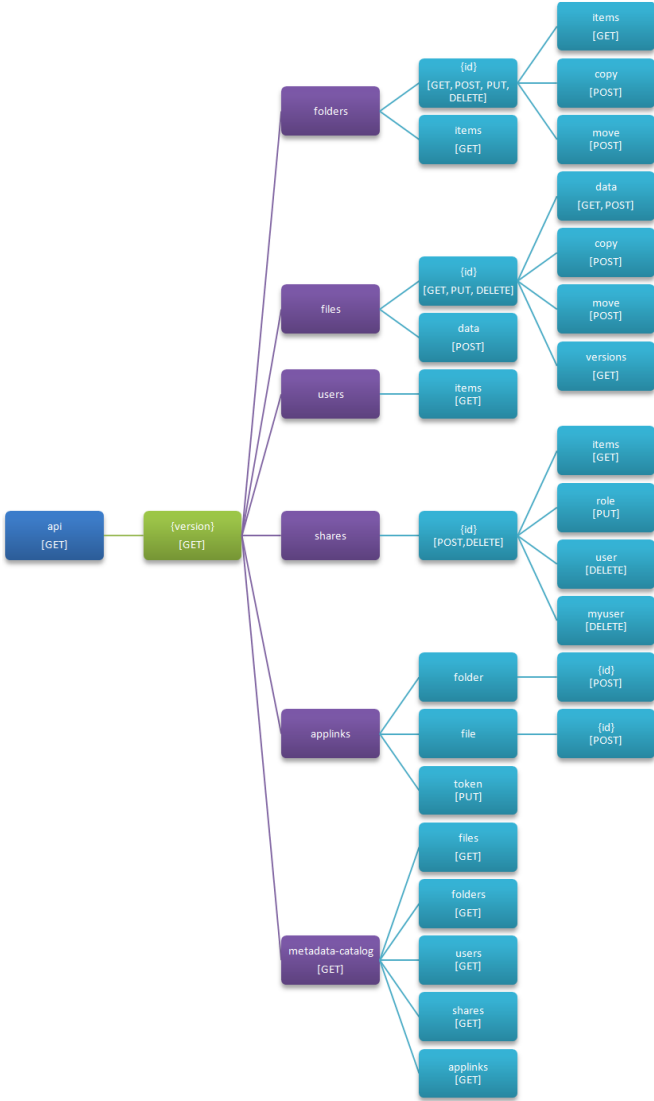


Abbildung 3: Oracle Document Cloud REST API im Überblick

## **Fazit**

Stellt man WebCenter Content als zentrale Enterprise Dokumentenablage im Unternehmen und die Oracle Document Cloud Service Lösung gegenüber, bilden beide im Umfeld der Zusammenarbeit und des Austauschs mit Dokumenten eine tolle Basis.

Verbindet man nun die beiden Welten noch mit einander und bietet einen bidirektionalen Zugang zum Content könnte der Versand von Mails mit einer Vielzahl von Anhängen bald ein Stück IT Geschichte werden.

## **Contact address:**

### **Christoph Münch**

Virtual7 GmbH  
Zeppelinstr. 2  
D-76185 Karlsruhe

Phone: +49(0)721-6190170  
Fax: +49(0)721-61901729  
Email: christoph.muench@virtual7.de  
Internet: <http://www.virtual7.de>